



HESSISCHER LANDTAG

25. 05. 2011

*Dem
Ausschuss für Wissenschaft und Kunst
überwiesen*

Dringlicher Berichtsantrag der Abg. Frankenberger, Dr. Spies, Roth, Weiß (SPD) und Fraktion

betreffend Kenntnisse der Landesregierung über die Vorgänge an der European Business School

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über folgenden Gegenstand dringlich zu berichten:

1. Auf welche Weise betreibt die European Business School Werbung und Promotion ihrer eigenen Anliegen (Vergünstigungen, Gaben etc.)?
2. Inwieweit liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, ob diese Maßnahmen zu Werbe- und Promotionszwecken auch aus öffentlichen Mitteln bezahlt werden (einschließlich der Aussagen der Wissenschaftsministerin zu der Verwendung öffentlicher Mittel für "Sales and Marketing" im Zusammenhang mit der Gründung der Law School im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst am 11.05.2011 und darüber hinaus)?
3. In welchen Gremien der EBS (einschließlich der angeschlossenen Institutionen, GmbHs, der Gründungsgremien für die Universität und neuen Fakultät/en) arbeiten welche Vertreterinnen und Vertreter der Hessischen Landesregierung bzw. vorheriger Landesregierungen?
4.
 - a) Inwieweit sind auch die zu Frage 3 genannten Vertreterinnen und Vertreter der Hessischen Landesregierung in den Genuss der in den Fragen 1 und 2 genannten "Werbe- und Promotionsmaßnahmen" gekommen?
 - b) Sind diese Vertreterinnen und Vertreter auf Einladung von Unternehmen, die mit der EBS kooperieren bzw. an denen der ehemalige Präsident der EBS beteiligt ist respektive war, zu "Events" und Terminen eingeladen worden?
 - c) In welcher Höhe sind hier Kosten entstanden, die der EBS in Rechnung gestellt wurden (siehe beispielsweise die in der Bild Frankfurt am Main vom 29. Januar 2011 gezeigte Rechnung der SMG Publishing AG an die EBS)?
5.
 - a) Aus welchen Etatmitteln der EBS werden in der Regel Spesen und Reisekosten gezahlt?
 - b) Sind öffentliche Mittel auf diese Weise beispielsweise an die SMG Publishing AG geflossen?
6. Aus welchen - auch öffentlichen - Mitteln wurde die "1.000 Gäste" umfassende "Gründungsveranstaltung mit Käfer-Buffer" bezahlt (FR-Online vom 28. Januar 2011)?
7.
 - a) Wurde den Hinweisen von "drei der fünf Geschäftsführer" der EBS "an den Aufsichtsrat" (Wiesbadener Kurier vom 14. Januar 2011) zu Unregelmäßigkeiten vonseiten der Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung in den Gremien der EBS nachgegangen?
 - b) Wenn ja, auf welche Weise und mit welchen konkreten Erkenntnissen?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

8. Wie erklärt sich die Hessische Landesregierung, dass der ehemalige Präsident der EBS mit Hinweisen auf seine guten Beziehungen zur Hessischen Landesregierung versucht, Kollegen von kritischen Anmerkungen zu seinem geschäftlichen Gebaren abzuhalten?
9. Seit wann ist der Hessischen Landesregierung bekannt, dass die Staatsanwaltschaft (StA) Wiesbaden gegen den ehemaligen Präsidenten ermittelt?
10.
 - a) Hat die Staatsanwaltschaft Kontakt mit der Landesregierung, insbesondere mit dem Wissenschaftsministerium, aufgenommen?
 - b) Wenn ja, wann und konkret mit welchen Stellen?
 - c) Wenn nein, warum nicht?
11.
 - a) Unterstützt die Hessische Landesregierung die Ermittlungen?
 - b) Wenn ja, wie konkret?
 - c) Wenn nein, warum nicht?

Wiesbaden, 25. Mai 2011

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Rudolph

Frankenberger
Dr. Spies
Roth
Weiß